

Beilage: Tafel 1.

# ZEITSCHRIFT DER WIENER ENTOMOLOGISCHEN GESELLSCHAFT

---

32. Jg. (58. Bd.) 1947      Ausgegeben: 15. April 1948      Nr. 1—4

---

**Mitgliedsbeitrag:** Inländer S 50—, Studenten S 10—, Ausländer S 100— pro Jahr. Bei Zahlungen nach dem 31. März ist S 2— mehr zu entrichten. — Zahlungen auf das Postsparkassenkonto Wien Nr. 58.792, Wiener Entomologische Gesellschaft. — Briefe, Bücher, Zeitschriften, Anfragen wegen Zustellung der Zeitschrift sowie sonstige Anfragen (mit Rückporto) sende man an die Geschäftsstelle Wien, 1., Stubenring 16. — **Manuskripte und Besprechungsexemplare** an Schriftleiter Herr Hans Reisser, Wien, 1., Rathausstraße 11. — Die Autoren erhalten 50 Separata kostenlos, weitere gegen Kostenersatz **Einzelne Hefte** — auch zum allfälligen Ersatz verlorener — werden nach Maßgabe des Restvorrates zum Preise von S 4— für Inländer und S 8— für Ausländer einschließlich Porto abgegeben.

---

**Inhalt:** Geleitwort. S. 1. — Nachrufe: J. Bayr S. 2, R. Häusl S. 3, J. Häuslmayr S. 4, Dr. H. Kolar S. 5, J. Wollendorfer S. 7. — Franz: Aufgaben der heimatkundlichen tiergeographischen Forschung. S. 8. — Loebel: Psychiden. S. 20. — Sieder: *Rebelia marpessa* spec. nov. S. 22. — Hofeneder: Bau einer Wollbiene. S. 25. — Franz: Neue hochalpine *Napomyza*. S. 28. — Warnecke: *Celerio lineata livornica* 1946 in Mitteleuropa. S. 32. — Skala: Blattminierende Großschmetterlinge. S. 35. — Galvagni: Kleine Mitteilung. S. 37. — id., Berichtigung. S. 37. — Literaturreferat. S. 38.

---

## Geleitwort.

Im Geleitwort zum eben abgeschlossenen 31. Jahrgang (57. Band) 1946 war die Hoffnung ausgesprochen worden, daß es gelingen möge, den Jahrgang 1947 so zeitgerecht herauszubringen, daß bald wieder die gewohnte monatliche Erscheinungsweise zum jeweils richtigen Termin eingehalten werden könne. Diese Erwartung hat sich leider nicht erfüllt und der zeitliche Rückstand konnte noch immer nicht aufgeholt werden. Die Hauptursache hierfür waren wiederum die herrschenden Produktionsschwierigkeiten, insbesondere in der Versorgung mit elektrischem Strom. Da aber nun anscheinend eine Wendung zum Besseren eingetreten ist und der Band 1946 endlich fertig vorliegt, kann nun der Jahrgang 1947 nach nunmehr auch glücklich gesicherter Papierversorgung rasch hintereinander ausgegeben werden und so wird es nun hoffentlich auch gelingen, die Hefte des 33. Jahrgangs (59. Band) 1948 im weiteren Verlauf rechtzeitig erscheinen zu lassen.

An dem Programm der Wiener Entomologischen Gesellschaft für die Veröffentlichungen in der Zeitschrift hat sich im Wesentlichen nichts geändert, es soll die bisherige bewährte Linie weiterhin beibehalten werden. Als Hauptaufgabe wird nach wie vor die Pflege der Lepidopterologie, insbesondere der Mikrolepidopterologie, angesehen, was jedoch nicht ausschließt, daß fallweise auch

wertvolle Aufsätze aus anderen entomologischen Disziplinen Aufnahme finden können. Die in der Nachkriegszeit eingeführte Rubrik „Nachrichten über Museen, Sammler und Sammlungen“ hat sich gut bewährt und dazu beigetragen, daß die abgerissenen Fäden zwischen unseren Mitgliedern und mit anderen Entomologen wieder angeknüpft werden konnten. Diese zeitbedingte Einrichtung hat daher im Großen und Ganzen den beabsichtigten Zweck erfüllt und wird bei nunmehr doch bis zu einem gewissen Grade eingetretener Stabilisierung wohl nur mehr fallweise bei noch bekanntwerdenden Veränderungen erforderlich sein. Hingegen soll angesichts der reichen Fülle an nunmehr einströmender ausländischer Literatur, die sowohl Publikationen der Gegenwart wie auch nachgelieferte Veröffentlichungen der Kriegsjahre umfaßt, das bereits im Jahrgang 1946 erweiterte Literaturreferat noch ausführlicher und vielseitiger gehalten werden als bisher. Es hat sich nämlich gezeigt, daß dies einem wirklichen Bedürfnis entspricht und viele unserer Leser gerade auf diese Rubrik der Zeitschrift besonderen Wert legen.

Die im Spätsommer 1947 getroffenen wirtschaftlichen Maßnahmen haben auch eine in der allgemeinen Entwicklungslinie gelegene bedeutende Erhöhung der Gesteungskosten der Zeitschrift mit sich gebracht. Um das Budget der Zeitschrift wenigstens annähernd im Gleichgewicht zu halten mußte auch der Mitgliedsbeitrag, der — wie die Berichte über die Hauptversammlungen zeigen — zum größten Teil zur Deckung der Ausgaben für die Zeitschrift verwendet wird, den wirtschaftlichen Notwendigkeiten angepaßt und in dem knappest gehaltenen Ausmaß erhöht werden. Er wurde demgemäß in der Hauptversammlung vom 18. Februar 1948 für Inländer mit S 50.—, für Ausländer mit S 100.— jährlich festgesetzt. Im Interesse der Gewinnung jugendlichen Nachwuchses, wofür in erster Linie die Studentenschaft in Betracht kommt, blieb der Beitrag für Studenten mit S 10.— jährlich unverändert. Die Leitung der Gesellschaft hofft auf das Verständnis der Mitglieder, denen sie ihrerseits durch vielseitigen Inhalt das Beste zu bieten bestrebt sein wird.

Allen Mitgliedern und Lesern seien auch diesmal wieder die besten Wünsche für ein erfolgreiches Jahr übermittelt!

Wien, im März 1948.

R.

## Oberlehrer Josef Bayr †.

Nachruf.

Am 6. Februar 1863 wurde Josef Bayr in St. Georgen im Attergau geboren. Nach Absolvierung der Lehrerbildungsanstalt in Salzburg, wo er auch die Anregung zum Sammeln empfing und in dem Mitschüler und späteren, auch bereits verstorbenen Lehrer Burgstaller einen gleichgesinnten Kollgen fand, kam er

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1947

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: [Geleitwort. 1-2](#)